



Schumpeter Gesellschaft

- wissenschaftliche Gesellschaft mit Sitz in Wien, 1991 unter der Patronanz von Franz Vranitzky gegründet.
- Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.
- Joseph A. Schumpeter (1883-1950), war u.a. an der Harvard University tätig und prägte den Innovationsbegriff nachhaltig („schöpferische Zerstörung“).
- Möchte zum **wirtschaftspolitischen Diskurs** in Österreich und auf internationaler Ebene beitragen und den **Dialog zwischen Entscheidungsträger*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik** fördern.



Präsidium

Ewald Nowotny und Heinz K. Becker

Vorstand

Vorsitzende: Michael Landesmann und Karl Aiginger

Generalsekretär: Christian Minutilli

Wissenschaftliche Programmplanung: Judith Kohlenberger

Kassier: Stephan Maxonus

Revisor: Karl Heinz Moser

Kontakt

Schumpeter Gesellschaft

Rahlgasse 3/4, 1060 Wien

presse@schumpeter-gesellschaft.at





Aktivitäten

Der jährliche **Schumpeter Preis** wird für innovative Leistungen auf den Gebieten der Wirtschaft, der Politik und der Wirtschaftswissenschaften verliehen.

Bisherige **Preisträger*innen**: Helmut Kohl (1993), Güler Sabanci (2011), Mario Draghi (2013), George Soros (2019)

Schumpeter Fellowship

- Für Forschende: Research Fellowships an Harvard University im Bereich der Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Soziologie, Politik, Geschichte und internationale Beziehungen

Bisherige Schumpeter Fellows: Anton Pelinka, Oliver Rathkolb, Sieglinde Rosenberger, Antonia Kupfer

- Für Studierende: Post-Graduate-Studium an der John F. Kennedy School of Government in Cambridge, MA



SCHUMPETER GESELLSCHAFT
WIEN





**Vranitzky Kolloquium:
“Centrifugal Forces in the European Union and What To Do About It”**

am Montag, 4. November 2019, ab 16:30 Uhr

in den Räumlichkeiten der **OeNB** (Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien)

16:30: Podiumsdiskussion mit

Annamaria Simonazzi (Universität La Sapienza, Rom)

Istvan Toth (Corvinus Universität, Budapest)

Anton Pelinka (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und Central European University) und

Richard Grieveson (Vienna Institute for International Economic Studies, wiiw)

18:00: Keynote von Barry Eichengreen (University of Berkeley): “Centrifugal Forces in the Eurozone”